

Antrag

der Abgeordneten Thies Goldberg, Barbara Ahrons, Alexandra Dinges-Dierig, Dieter Dreyer, Jens Grapengeter, Roland Heintze, Thomas Kreuzmann, Hans Lafrenz, Olaf Ohlsen, Wolfhard Ploog, Rolf Reincke, Hjalmar Stemmann (CDU) und Fraktion

zur Drs. 19/4208

Betr.: Drs. 19/4208: Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb hier: Änderung des Entwurfs des Errichtungsgesetzes nach Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 94 HmbPersVG zur Versetzung der betroffenen Beschäftigten

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der § 9 des Gesetzes zur Errichtung des „Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb“ erhält folgende Fassung:

„Die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes bestehenden Dienstvereinbarungen für die Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

1. der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, die in den Hochbaudienststellen ABH 51 und ABH 54 des Amtes für Bauordnung und Hochbau beschäftigt sind,
2. der Behörde für Schule und Berufsbildung, die
 - a) in den Referaten V 51, V 53, V 54, V-S, V-P der Bauabteilung des Amtes für Verwaltung beschäftigt sind,
 - b) an Schulen als Betriebsarbeiterinnen und Betriebsarbeiter, Eigenreinigungskräfte, Bewachungspersonal, Garderobenhilfen, Betriebselektrikerinnen und Betriebselektriker, Pförtnerinnen und Pförtner sowie Hallenwartinnen und Hallenwarte tätig sind,

gelten bis zum Abschluss der sie ersetzenden Dienstvereinbarungen im Sondervermögen fort, wenn sie nicht durch Zeitablauf, Kündigung oder Aufhebungsvereinbarung außer Kraft treten, längstens jedoch bis zum 30. Juni 2011.“

Begründung:

Der Entwurf des Errichtungsgesetzes enthält in § 9 die Regelung zur Versetzung der betroffenen Beschäftigten. Parallel zum Gesetzgebungsverfahren sind Verhandlungen mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften gemäß § 94 HmbPersVG geführt worden; die Vereinbarung wird derzeit im Umlaufverfahren unterzeichnet. Somit ist eine Änderung des § 9 notwendig.

Die nicht von der Änderung des § 9 betroffenen Absätze sind durch den Abschluss der § 94-Vereinbarung entbehrlich geworden und fallen weg.